Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
II/20/201/2

Vorlagen-Nummer 15.06.2016
2101/2016

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln	27.06.2016

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Quartalsbericht I/2016

Gemäß § 13 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hat die Betriebsleitung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Der Wirtschaftsplan 2016 des Veranstaltungszentrums Köln wurde vom Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 02.02.2016 nach Vorberatung im Finanzausschuss am 01.02.2016 festgestellt.

Im Erfolgsplan weist er einen Jahresfehlbetrag von rd. 5,7 Mio. € aus. Das im Vermögensplan ausgewiesene Investitionsvolumen beträgt für die Betriebsteile Gürzenich, Kölner Philharmonie, Rheinterrassen/Tanzbrunnen insgesamt rd. 3,3 Mio. €, zusätzlich ist für die Abrechnung der Baumaßnahme Flora noch ein Mittelabfluss von 8,0 Mio. € eingeplant.

Darüber hinaus berücksichtigt der Vermögensplan auf der Ausgabenseite Mittel für die Abdeckung des o.g. Jahresverlustes von 5,7 Mio. € sowie für die Tilgung der bestehenden Darlehen in Höhe von 5,6 Mio. €. Zur Finanzierung des voraussichtlichen Mittelbedarfes sieht der Vermögensplan bei einem Liquiditätsbestand zu Jahresbeginn von rd. 0,8 Mio. €, Eigenmittel in Höhe von rd. 5,0 Mio. € und eine Neukreditaufnahme in Höhe von 18,0 Mio. € vor.

Das Ergebnis des Erfolgsplans berücksichtigt - als durchlaufender Posten sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite - die aus dem städtischen Haushalt bereitgestellte und über den Eigenbetrieb an die KölnMusik GmbH weitergeleitete Verlustabdeckung von rd. 5.079 Tsd. €. Da der Plan-Verlust 2016 der KölnMusik GmbH den städtischen Zuschuss um rd. 87 Tsd. € übersteigt, führt dies zu einer Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von rd. 5.166 Tsd. €. Des Weiteren beinhaltet der Erfolgsplan einen direkten Zuschuss der Stadt Köln an den Eigenbetrieb in Höhe von 3,0 Mio. €. Daneben sind 813 Tsd. € als Schuldendiensthilfe (Zinsanteil) für das Ende 2008 aufgenommene Darlehen in Höhe von 22,7 Mio. €, mit dem eine entsprechende Kapitalzuführung an die Koelnmesse GmbH finanziert wurde, veranschlagt. Für die zur Finanzierung der Florasanierung bereits aufgenommenen bzw. nach Schlussrechnung noch aufzunehmenden Darlehen berücksichtigt der Erfolgsplan ferner zusätzliche Zinsaufwendungen in Höhe von 850 Tsd. €, denen ein weiterer ertragswirksamer Zuschuss der Stadt in gleicher Höhe gegenübersteht.

Da der Eigenbetrieb - mit Ausnahme der Verpachtung der für den Betrieb der Kölner Philharmonie, des Gürzenich und der Rheinterrassen sowie des Tanzbrunnens erforderlichen Immobilien an die jeweiligen Betreiber - KölnMusik GmbH, Koelnmesse GmbH und KölnKongress GmbH – derzeit keine weiteren eigenen wirtschaftlichen Tätigkeiten entfaltet, darüber hinaus aber auch den Verlust der KölnKongress GmbH (die Mittel für die Verlustabdeckung der KölnMusik GmbH werden wie eingangs erwähnt aus dem städt. Haushalt bereitgestellt) zu übernehmen hat, wird das Ergebnis im Erfolgsplan

des Eigenbetriebes in der Hauptsache durch das Jahresergebnis dieser Betriebsgesellschaft beeinflusst. Daneben sind die Abschreibungen und die Zinsaufwendungen für die in den Betriebsteilen getätigten Investitionen für das Ergebnis im Erfolgsplan von Bedeutung.

Im Berichtszeitraum 01.01.2016 bis 31.03.2016 sind weder im laufenden Geschäft bei der Abwicklung des Erfolgsplans noch aus der Ausführung des Vermögensplans im Bereich Investitionen und Kreditwirtschaft erfolgsgefährdende Entwicklungen eingetreten, so dass hieraus keine Anpassung oder Änderung des vom Rat im Mai genehmigten Wirtschaftsplans resultiert. Die auf dem Abschluss zum 1. Quartal 2016 basierende Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2016 entspricht demnach derzeit dem genehmigten Wirtschaftsplan 2016 (siehe Anlage).

gez. Klug

Anlage

- vorläufiger Quartalsabschluss zum 31.03.2016